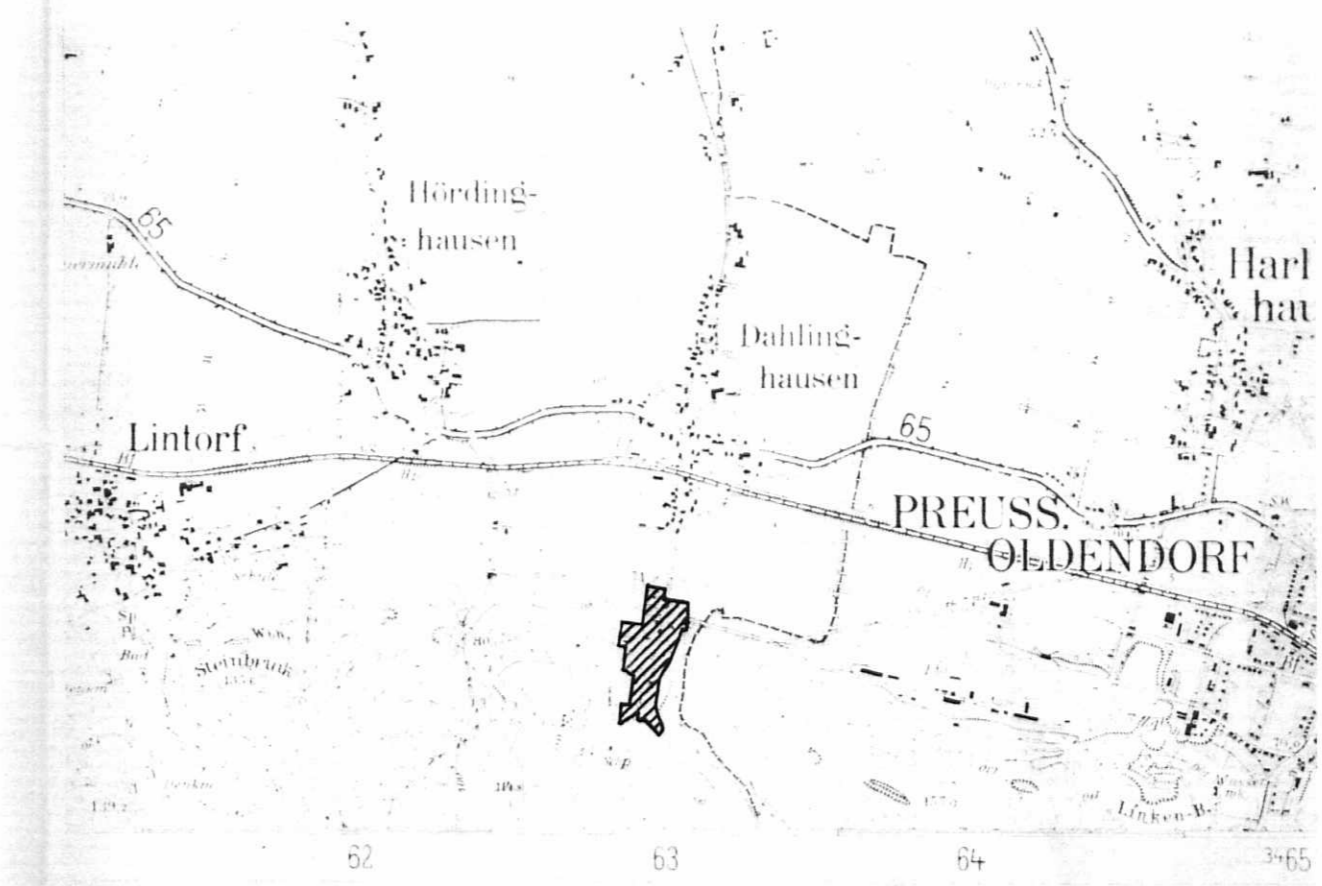


Land Nordrhein-Westfalen
Gemarkung Dahlinghausen
Flur 8

ZEICHENERKLÄRUNG:

- ALLGEMEINE WOHNBEIETE
- ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- OFFENE BAUWEISE, NUR EINZEL- U. DOPPELHAUSER ZULÄSSIG
- GRUNDFLÄCHENZAHL
- GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- BAUGRENZE
- STELLUNG VON BAULICHEN ANLAGEN = FÜRSTICHTUNG = LÄNGERE MITTELACHSE DER HAUPTBAUKÖRPER
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER STELLUNG
- STRASSENABGRENZUNGSLINIE
- STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN
- SICHTFELDER, SICHTBEHINDERNDE NUTZUNGEN VON >0,8m ÜBER STRASSENNEIVEAU SIND UNZULÄSSIG
- MIT GEH- U. FAHRRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN, ZUGUNSTEN DER ANLIEGER
- GRÜNFLÄCHEN, PARKANLAGE, ÖFFENTLICH
- ANLAGEN UNTER DENKMALSCHUTZ (EHRENMAL)
- PFLANZGEBOT FÜR BÄUME U. STRÄUCHER GEM § 9(1) NR 25 BBAUG
- ELEKTRIZITÄTSLEITUNG MIT SCHUTZSTREIFEN
- GELTUNGSBEREICHSGRENZE

Niedersächsische Vermessungs- und Katasterverwaltung
Auszug aus dem Flurkartenwerk
Mastab 1:1000
Stadt-Landkreis Osnabrück
Gemeinde Bad Essen
Gemarkung Dahlinghausen
Flur 5
Gesch. Buch. V. 1. Nr. 2089/29
Osnabrück, den 10. 9. 1979
Begrüßt
Katasteramt
Im Auftrage
Kilmer



AUFGUND DES § 1 ABS 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I D F VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH ARTIKEL 1 DES GESETZES ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 945) UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG I D F VOM

22.6.1982 (NDS. GVBL. S. 230) HAT DER RAT DER GEMEINDE BAD ESSEN DIENEN BEBAUUNGSPLAN NR. 18 „DAHLINGHAUSEN“ BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN/NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

- GEM. § 31(1) BBAUG SIND AUF DEN ECKGRUNDSTÜCKEN ABWEICHUNGEN UM 90° VON DER STELLUNG VON BAULICHEN ANLAGEN ZULÄSSIG.
- VON DER STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN (PFEILRICHTUNG) SIND ABWEICHUNGEN BIS ZU 7° ZULÄSSIG.
- GEM. § 31(1) BBAUG IN VERBINDUNG MIT § 17(5) BAUNVO KANN DIE BAUGENEHMIGUNGSBEHÖRDE IM EINVERNEHMEN MIT DER GEMEINDE BAD ESSEN AUSNAHMEN UM 1 GESCHOSS ZULASSEN, WENN ES SICH HIERBEI UM EIN DACHGESCHOSS ODER UNGERESCHOSS HANDELT, DAS IM SINNE DES § 18 BAUNVO IN VERBINDUNG MIT § 2(6) NBAVO ALS VOLLGESCHOSS GILT.
- MIT INKRAFTTRETEN DIESER BEBAUUNGSPLANES WERDEN DER URSPRUNGSPLAN UND DESSEN 1.ÄNDERUNG RECHTSUNWIRKSAM

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weicht die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.9.1979). Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.

Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Örtlichkeit ist einwandfrei möglich.

Osnabrück, den 29. Nov. 1983
KATASTERAMT

Im Auftrage:
Bunji

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 7.5.1980 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 18 BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG AM 30.6.1980 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT.
H. H. H.
BÜRGERMEISTER GEMEINDEDIREKTOR
DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLÄTZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 10.9.1979).

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH

BEARBEITET LANDKREIS OSNABRÜCK DER OBERKREISDIREKTOR - HOCHBAUAMT -
H. H. H.
OSNABRÜCK, DEN 19.12.1979 LTD. BAUDIREKTOR

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 8.10.1980 DEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG BESCHLOSSEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 10.10.1980 ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG HABEN VOM 4.11.1980 BIS 4.12.1980 GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG ÖFFENTLICH AUSGELEGEN

BAD ESSEN, DEN 25.6.1981
H. H. H.
DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 25.6.1981 GEÄNDERTEN ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES UND DER BEGRÜNDUNG ZUGESTIMMT UND DIE EINGESCHRÄNKTE BETEILIGUNG GEMÄSS § 2a ABS. 7 BBAUG BESCHLOSSEN. DEN BETEILIGTEN IM SINNE VON § 2a ABS. 7 BBAUG WURDE VOM GELEGENHEIT ZUR STELLUNGNAHME BIS ZUM GEGEBEN

BAD ESSEN, DEN 25.6.1981
H. H. H.
DER RAT DER GEMEINDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN NACH PRÜFUNG DER BEDENKEN UND ANREGUNGEN GEMÄSS § 2a ABS. 6 BBAUG IN SEINER SITZUNG AM 25.6.1981 ALS SATZUNG (§ 10 BBAUG) WIE DIE BEGRÜNDUNG BESCHLOSSEN. SEN

GENEHMIGUNGSBEHÖRDE
Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBAUG in der z. Zt. geltenden Fassung mit Verfügung vom 08. FEB. 1984, Az. 209.11-24102-54003 mit 10 Auflagen genehmigt worden.
Osnabrück, den 08. FEB. 1984
B. H. H.
Bürgermeister, Osnabrück

DER RAT DER GEMEINDE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVEREINBARUNG VOM (AZ.) AUFGEFÜHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM BEIGETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. ORT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM ÖRTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM 15.03.1984 IM AMTSBLATT FÜR DEN LANDKREIS OSNABRÜCK (Nr. 5/1984) BEKANNTGEMACHT WORDEN.
Bad Essen, den 20.03.1984
H. H. H.
Bürgermeister, Osnabrück

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT - GELTEND GEMACHT WORDEN.
Bad Essen, den 02.02.1987
H. H. H.
Bürgermeister, Osnabrück

BEBAUUNGSPLAN NR. 18
„ DAHLINGHAUSEN “
GEMEINDE BAD ESSEN
LANDKREIS OSNABRÜCK